Totholz lebt

Die Reste abgestorbener Bäume können den Garten bereichern

Foto: Adobe Stock/Eileen Kumpf

Wenn Gärten in die Jahre kommen, dann erreicht auch mancher Baum die Grenze seiner Lebenserwartung. Ein starker Schädlingsbefall, ein trockener Sommer oder strenger Frost im Winter kann dann schon reichen, und ein alter Obstbaum geht ein. In diesem Fall wird oft schnell zur Säge gegriffen, um Platz für eine Neupflanzung zu schaffen. Manchmal kann es aber auch eine Option sein, den toten Stamm am Platz zu lassen oder zumindest das zersägte Holz nicht aus dem Garten zu schaffen, sondern in einer Ecke des Grundstücks aufzustapeln.

Denn das Holz des abgestorbenen Baums ist nicht wirklich tot. Ganz im Gegenteil: Zu diesem Zeitpunkt wird es zu einem Hotspot neuen Lebens. Am und im Totholz siedeln sich Pilze, Flechten, Moose und Farne an, außerdem zahlreiche Tiere. Nach Angaben der Deutschen Wildtierstiftung sind allein 1350 Käferarten an der Zersetzung und Wiederverwertung eines Holzstamms beteiligt, darunter auch seltene Arten wie der Hirschkäfer und der Holzbock. Hinzu kommen Hummeln und Wildbienen, Asseln und Falter. Größere Tiere wie Eidechsen oder Blindschleichen nutzen Altholz als Versteck.

Wer in seinem Garten zersägtes Holz der Witterung überlässt, kann beobachten, wie es zersetzt wird. In der Regel dauert es einige Jahre, bis aus dem festen Stammholz fruchtbarer Humus wird. Bakterien und Pilze spielen in dem Prozess eine große Rolle. Sie sind die einzigen Organismen, die Lignin zersetzen können, ein Bestandteil, der Holz Festigkeit verleiht. Wenn die Vorarbeit geleistet wurde, kommen andere Lebewesen zum Zuge, die das nun weiche Material angreifen können.

Bleibt der abgestorbene Stamm in der Senkrechten, dauert die Verwitterung noch deutlich länger. Dann sind es zunächst einige Insektenarten wie Bockkäfer und Holzwespen, die ihre Gänge in das harte Holz graben. Dann erst können Pilze und Bakterien eindringen. Außerdem bauen Spechte in den abgestorbenen Stämmen besonders gerne ihre Höhlen, die später auch von anderen Vögeln, Fledermäusen oder Siebenschläfern bezogen werden.

Es gibt kaum Maßnahmen, die geeigneter sind, die Vielfalt der Tierwelt in einem Garten zu erhöhen, als das Liegenlassen von Totholz. Gerade im Winter halten sich viele Tiere unter der Rinde oder in Hohlräumen versteckt, informiert der Naturschutzbund Deutschland (Nabu). Mit Totholz können auch Strukturen im Garten gestaltet werden, etwa durch eine Benjeshecke, empfiehlt der Verband. Dazu werden abwechselnd links und rechts im Abstand von etwa einem Meter stabile Äste oder Holzpfosten in den Boden gesteckt. Das Totholz wird horizontal dazwischen gelegt. Im Lauf der Zeit sackt die Konstruktion ab. Vögel tragen Samen ein und zwischen dem Altholz ranken Pflanzen hoch.

Als Begleitpflanzen für eine Benjeshecke eignen sich heimische Blütengewächse. Der Nabu empfiehlt zum Beispiel Kriechenden Günsel (Ajuga reptans), Buschwindröschen (Anemone nemorosa), Akelei (Aquilegia vulgaris) und Vergissmeinnicht (Myosotis sylvatica). *net*

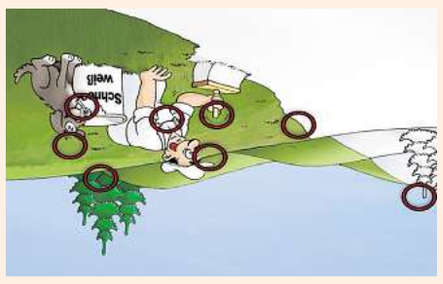
Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL
PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?

LÖSUNGEN



SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

1	2			7	8			5
	7	4		9		3	2	
							7	
				6			1	2
			9	4	1			
9	8			2				
	1							
	6	9		1		2	5	
7			5	8			6	1

			1			6	2	
4					5			
1			9	6			8	
		3		1				2
		9		5		4		
6				8		1		
	4			9	2			5
			8					6
	6	8			7			

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...

...DENN HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Rathausstraße 47, 19322 Wittenberge
Tel: 03877/9232-10/25
info.prg@wochenspiegel-brb.de

Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

Niederschrift nach Ansage	Wunschbild		griech. Sagengestalt	Kaviarfisch		Auftrag			Fremdwortteil: vor	Vermächtnisempfängerin		besitzanzeigendes Fürwort	Vorname der Andersen †	elastisch		englisch: Nacht
						aufhören, aussetzen										
				Fragewort: Von welchem Ort?		steif, bewegungslos						Holzblock		Initialen des Dichters Ibsen †		
Gefährte Evas			lebenskluge Frau						kurze Zeitspanne		Art eines Tons					
Verfasser						artikulieren		Absicht, Anliegen, Bestreben						Stern im „Schwan“		
			Hundelippe		Kaviar						ehem. dt. Tennisprofi (Carl-U.)		niederdeutsch: das			
zu dem Zeitpunkt	Krankenhausarzt	Dasein, Daseinsablauf						Nachtlager im Freien		männliches Rind, Bulle						das Universum
sportliche Wahlübung					nicht wissen, vermuten		Entladungsfunke						Kfz.-Z.: Gießen		männlicher franz. Artikel	
jucken, reizen		die größte Katzenart		höchste Begabung						Rammpfahl		süddeutsch: nicht wahr?				
							Wälzstelle des Wildschweins		pingelig, übergenau							
				US-Raumfahrtbehörde		indische Anrede										
Beingelenk			wildlederartiges Kalbsleder						öffentl. Verkehrsmittel		japanische Währung					
orientalisches Fleischgericht						Abk.: Erdgeschoss		Hoteldiener, Bote (engl.)								
			Schiffspersonal													
deutsche Vorsilbe		Tierfalle														

W-540

Auflösung des Rätsels

IHR HOROSKOP VOM 10.01 BIS 16.01.2026

Widder (21.3. - 20.4.)
Sie erhalten zurzeit viele verlockende Angebote. Greifen Sie aber trotzdem nicht sofort zu, sondern überlegen Sie, wie weit Ihr Konto belastet werden darf. Umsicht ist dringend anzuraten.

Stier (21.4. - 20.5.)
In der Partnerschaft ist es an der Zeit zu prüfen, ob gemeinsame Zukunftspläne noch in der alten Form aktuell sind. Außerdem ist diese Woche eine gute Zeit zum Starten einer Diät.

Zwillinge (21.5. - 21.6.)
Sie haben zu sehr auf einen ganz bestimmten Menschen gebaut, und nun durchkreuzt er Ihre Pläne. Dank eines Geistesblitzes gelingt es Ihnen aber noch, einen tollen Ausweg zu finden.

Krebs (22.6. - 22.7.)
Da Sie vor einiger Zeit die richtigen Konsequenzen aus einem Vorfall gezogen haben, ist Ihnen nunmehr der Erfolg gewiss. Dadurch werden Sie endlich von den größten Sorgen befreit.

Löwe (23.7. - 23.8.)
Behelfen Sie sich, einstweilen zumindest, mit dem, was Ihnen zur Verfügung steht. Denn eine Neuanschaffung wäre noch zu teuer. Da müssten sich zuerst einmal Ihre Finanzen bessern.

Jungfrau (24.8. - 23.9.)
Weisen Sie umgehend zurück, was man Ihnen sozusagen unter der Hand zustecken will. Dass Sie solche Tricks nicht nötig haben, müsste jeder wissen. Wer nicht, der kennt Sie nicht!

Waage (24.9. - 23.10.)
Ein genüssliches Wundenlecken kommt für Sie nicht in Betracht, weil Sie sich immer vor Lamentieren gehütet haben und es auch jetzt tun. Außerdem wissen Sie, wie Sie handeln müssen.

Skorpion (24.10. - 22.11.)
Ihre Stellungnahme wird akzeptiert, und man verzichtet auf weitere Bedingungen, die zu Ihren Lasten gehen würden. Mit anderen Worten: Die neue Sachlage müsste Ihnen prima behagen.

Schütze (23.11. - 21.12.)
Sie haben ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte Ihrer Mitmenschen, und man muss Sie im Normalfall auch gar nicht lange bitten. Sie helfen überall dort, wo man Ihren Beistand braucht.

Steinbock (22.12. - 20.1.)
Ein eher nebensächliches Problem wird künstlich aufgebauscht. Überlegen Sie bitte, ob wirklich Gravierendes dahinter steckt. Falls nicht, weisen Sie die anderen alsbald darauf hin.

Wassermann (21.1. - 19.2.)
Drücken Sie sich diese Woche freundlich, aber bestimmt aus. Niemand sollte sich nachher auf ein Missverständnis herausreden können! Deutliche Worte sind aus diesem Grunde sehr wichtig.

Fische (20.2. - 20.3.)
Was geschehen ist, ist geschehen. Nun grübeln Sie bitte nicht länger über das Wieso; es ist ohnehin nicht mehr zu ändern. Versuchen Sie es beim kommenden Mal geschickter zu machen.